

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-  
Magold, Freudenstadt,

Bezirke  
Horb und Herrenberg.

Nro. 71.

1837.

Dienstag,

12. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

### Oberamt Horb.

Horb. [Aufforderung an die Ortsvorsteher wegen Herstellung der Nachbarschaftswege.] Bei dem Herannahen des Herbstes und der nassen Jahreszeit werden die Ortsvorsteher erinnert, für Ausbesserung und Herstellung der Nachbarschaftswege im Laufe dieses Monats Sorge zu tragen, besonders aber denjenigen, welche in Folge der heftigen Regen und anderer Naturereignisse beschädigt worden sind.

Längstens bis zum 15. October wird eine Untersuchung durch Sachverständige vorgenommen werden und es müßte im Falle sich Mängel finden, diese durch ExecutionsMaßregeln hergestellt werden.

Den 6. Sept. 1837.

K. Oberamt,  
Dillenius.

Horb. [An die Ortsvorsteher.] Da wegen eines sich ergebenden Anstandes die Aenderungen in dem Oberamts-Cataster v. 18<sup>37</sup>/<sub>38</sub> noch nicht vorgenommen werden konnten, so konnte auch die Staatssteuer v. 18<sup>37</sup>/<sub>38</sub> auf die einzelnen Orte nicht umgelegt werden.

Die Ortsvorsteher erhalten daher den Auftrag, dafür zu sorgen, daß von den Gemeindepflegern die Steuerschuldigkeiten nach

dem fernändigen Betrage monatlich zur Oberamtspflege abgeliefert werden.

Den 6. Sept. 1836.

K. Oberamt,  
Dillenius.

Horb. [Steckbrief.] Die verächtigte Bagantin Theresia Pfau von Lützenhard, hat sich wiederholt von ihrem Heimathort entfernt und zieht wahrscheinlich in liederlichen Absichten herum. Die Polizeibehörden werden deshalb ersucht, auf diese Person zu fahnden, und sie im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 7. Sept. 1837.

K. Oberamt,  
für den abwesenden  
Oberamtmann,  
Aktuar Rapp.

### Signalement.

Alter: 29 Jahre, Größe: 5' 6", Statur: unterseht, Angesicht: klein, Haare: dunkelbraun, Stirne: nieder, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Nase: spizig, Mund: klein, Wangen: halbvoll, Zähne: gut, Kinn: spizig, Beine: gerade. Besondere Kennzeichen: hochschwanger, Kleidung: eine Haube, graues Halstuch, Kleid von Barchet, graues Mütze, grauer Schurz, Schuhe.

### Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf]. Unter Bezugnahme auf die Nro. 68 die-





ses Blatts wonach ein Holzverkauf im  
Kevier Erdbach ausgeschrieben, wird  
angefügt, daß am

25. September d. J.  
in gedachtem Kevier auch —: 43 Stück  
Wagnerbuchen zum Verkauf kommen.

Den 7. Sept. 1837.

K. Forstamt,  
v. Seutter.

Altenstaig. [Holzverkauf.] Das  
Bau- und Sägholz vom Schlag Leon-  
hardtswald im Kevier Hoffstett, besteht in:

199 Stämme Flossholz  
400 Stück Sägldhne

wird am

15. September d. J.  
wiederholt zum Verkauf kommen, die  
Kaufsliebhaber wollen sich daher

Morgens 8 Uhr

in Michelberg einfänden.

Am 7. Sept. 1837.

K. Forstamt,  
v. Seutter.

Wildberg. [Schäferlauf.] Am  
Feiertag Matthäi den 21. September  
d. J. auf welchen der Jahrmarkt fällt,  
wird zugleich ein 3facher Wettlauf ver-  
bunden, und die bisher ausgesetzte Preise  
nach seitheriger Art an die Preiswür-  
digen ausgetheilt werden; wozu beson-  
ders Schäfer, und Schäferinnen einge-  
laden werden.

Den 9. Sept. 1837.

Stadtschultheiß  
Reiser.

Wildberg. Die hiesige Gemeinde  
bedarf circa —: 60 Stück forchene  
Brunnenteufel, welche 14' lang und  
am dünnen Theil noch 8" dick seyn müs-  
sen; lustbezeugende Lieferanten wollen  
sich am

Samstag den 23. September

Mittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus einfänden.

Den 9. Sept. 1837.

Stadtschultheiß  
Reiser.

Ueberberg, Oberamts Nagold.  
[Bauafford.] Die Gemeinde Ueberberg  
beabsichtigt die Erbauung eines neuen  
Schul- und Rathhauses und wird darüber  
eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen  
am Montag den 18. Sept. d. Jahrs

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshause zum Ochsen in Hesel-  
bronn.

Nach dem Ueberschlag beträgt:

die Grabarbeit . . .	21 fl. 9 fr. 3 hl.
• Maurerarbeit . . .	576 fl. 18 fr.
• Materialien zur	
Maurerarbeit . . .	249 fl. 20 fr.
• Steinhauerarbeit . . .	193 fl. 18 fr.
• Gypsarbeit . . .	171 fl. 45 fr.
• Zimmerarbeit . . .	286 fl. 58 fr.
• Schreinerarbeit . . .	135 fl. 35 fr.
• Schlosserarbeit . . .	181 fl. 56 fr.
• Glaserarbeit . . .	148 fl. 28 fr.
• Hafnerarbeit . . .	7 fl. 44 fr.
das Gußeisen . . .	100 fl.
Fuhrldhne . . .	614 fl. 2 fr.
Insgemein . . .	60 fl.

zusammen 2746 fl. 35 fr. 3 hl.

Wer nun die Arbeiten dieses Bau-  
wesens zu übernehmen gesonnen ist, wird  
hiemit auf genannten Tag zu der Al-  
ford's-Verhandlung eingeladen mit der  
Bemerkung, daß Riß und Ueberschlag  
täglich in Heselbronn eingesehen werden  
können. Von den Affordanten wird er-  
wartet, daß sie durch beglaubigte Zeug-  
nisse über ihre Tüchtigkeit und Zuver-  
lässigkeit sich ausweisen.

Den 3. September 1837.

Pfarramt Altenstaig Dorf  
M. Schmid,  
Schultheißenamt Ueberberg  
Landherr.



Reichenbach, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 250 fl. gegen gesicherte Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 9. Sept. 1857.

Gemeindepfleger  
Haish.

Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [DienstAntrag.] Auf Martini d. J. oder auch noch früher findet eine Haus- und Küchenmagd, die sich über Treue, Fleiß und hinreichende Brauchbarkeit genügend ausweisen kann, eine vortheilhafte Stelle. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Am 11. Septbr. 1857.

Altenstaig. [Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.] Der heurige JahresVerein dieser Anstalt schließt sich nun bald, weswegen ich diejenigen, welche in diesem Jahr noch beizutreten Lust haben ersuche, die beliebigen Einlagen bald an mich übersenden zu wollen.

Das Schöne der genannten Anstalt wird auch in hiesiger Gegend immer mehr eingesehen, daher die Zahl der Beitretenden jedes Jahr größer ist.

Den 7. Sept. 1857.

Agent,  
VerwaltungsAktuar  
Kausser.

Freudenstadt. [Ein Platz für eine Haushälterin wird gesucht.] Eine Wittve von gutem Bürgerstande, welche in dem Alter von 46 Jahren, noch volle Thätigkeit verbindet, und von allen Hauslichen- und Oekonomie-Geschäften, beste Erfahrung und Kenntnisse hat, wünscht eine Anstellung zur Führung

einer Haushaltung in der Stadt oder auf dem Lande in Bälde zu erhalten, besonders würde diese Person einem Wirthschaftsgewerbe gut vorsehen können, überdiß wird eine gütige Aufnahme vor der Hand jeder Belohnung vorgezogen, Näheres wird auf frankirte Briefe mittheilen,

das öffentliche Commissions-  
Bureau  
von Kaufmann Sturm.

Freudenstadt. [LehrlingsGesuch.] Ein hiesiger Bäckermeister nimmt einen wohlherzogenen Jüngling in die Lehre, unter billigen Bedingungen, worüber Näheres sagt

das öffentliche Commissions-  
Bureau  
des Kaufmann Sturm.

Magold. [Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm mehrere Sorten ganz feine wohlriechende Saife zu haben ist, nämlich:

durchsichtige Transparentsaife, parfümirte Windsorsaife, Pariser Toilettsaife, Berliner Eitelkeitsaife, Jungfernsaife, superfeine Rosasaife, Hamburger Kokosnussöl Saife, das Tafelchen zu 6 bis 8 kr.

Diese benannten Sorten sind aus dem feinsten Del fabricirt man erhält dabei immer ein reines Gesicht, und vertreibt alle Unreinlichkeit. Zugleich empfiehlt er auch seine vorzüglich gute Sodasaife, nach der neuesten Methode fabricirt, und sind bei ihm außer den gewöhnlichen Lichter gute gegossene Berliner Sparlichter und Tafellichter wie auch sehr gute Nachtlichter zu haben.

Den 11. Sept. 1857.

J. G. Gauß,  
Saifenstedenmeister.





Wildberg. [Tanz, Belustigung.] Aus Veranlassung des Schäferlaufes am 21. September wird gehors. Unterzeichneter die Ehre haben Tanzbelustigung zu geben, und ladet hiezu die Honoratioren ein, mit dem Bemerken, daß für gute Musik gesorgt ist.

Den 9. Sept. 1837.

Gastgeber zum Schwanen Köhler,

Glatten, Oberamts Freudenstadt. [Holzverkauf.] Im Pfarrhaus dahier werden

Donnerstag den 5. Oktober d. J. Vormittags

18 Klafter tannen- und 4 Klafter forchenes Scheuterholz an die Meistbietende verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 9. Sept. 1837.

Pfalzgrafenweiler. [Geld auszuleihen.] Bei meiner Brohmer'schen Pfiogenschaft liegen gegen zweifache gerichtliche Versicherung —: 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 10. Sept. 1837.

Pfeger, Martin Gärtner, Sattler.

Reichenbach, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] In der Martin Klumpp'schen Pfiogenschaft liegen gegen gefehliche Sicherheit 150 fl. zum Ausleihen parat.

Den 9. Sept. 1837.

T. Müller Haisch.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold, den 9. September 1837.

Dinkel alter	6 fl. 24 fr.	5 fl. 47 fr.	5 fl. 30 fr.
Verkauft wurden		116 Schfl.	0 Eri.
Dinkel neuer	1 Schfl. 5 fl. 6 fr.	4 fl. 47 fr.	4 fl. 12 fr.
Verkauft wurden		80 Schfl.	0 Eri.
Haber	1 — 5 fl. 24 fr.	4 fl. 21 fr.	4 fl. — fr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.

Gerste	1 — 8 fl. 32 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.
Roggen	1 — 8 fl. 32 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.
Mühlfrucht	1 Eri. 1 fl. 10 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		2 Schfl.	0 Eri.

In Ultenstai g,

den 6. September 1837.

Dinkel alter	1 Schfl. 6 fl. 30 fr.	6 fl. 24 fr.	6 fl. 15 fr.
Verkauft wurden		84 Schfl.	0 Eri.
Dinkel neuer	1 — — fl. — fr.	5 fl. 20 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		4 Schfl.	0 Eri.
Gerste	1 — — fl. — fr.	9 fl. 30 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		1 Schfl.	0 Eri.
Roggen	1 — — fl. — fr.	9 fl. 30 fr.	— fl. — fr.
Verkauft wurden		7 Schfl.	0 Eri.

Fleisch - Tare.

In Herrenberg vom 9. Sept. 1837.

Rindfleisch	—	.	.	.	8 fr.
Hammelfleisch	—	.	.	.	8 fr.
Kalbfleisch	—	.	.	.	8 fr.
Schweinefleisch	mit Speck	.	.	.	9 fr.
ditto	— ohne Speck	.	.	.	8 fr.

Nachtrag.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Holzverkauf.]

Freitag und Samstag den 22. und 23. d. Monats wird aus den Staatswaldungen Buhlbad, Weiherhalde, Nührsberg, Hün-ger und Rothmurg Neviere Buhlbad folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- : 289 Stamm tannen Bauholz, 30ger, 32ger, 40ger, u. 42ger verschiedener Stärke
- : 932 Stamm tannen Sägholz,
- : 93 Stück buchene Wagnerstangen, 5" bis 7" stark.

Die Zusammenkunft ist an besagten Tagen,

je Morgens 8 Uhr

im Wirthshaus zur Sonne im Baiersbronner Oberthal, von wo aus man sich in die Schläge begeben, und die VerkaufsVerhandlung vornehmen wird, hinsichtlich der Zahlung bezieht man sich, auf die in dieser Beziehung früher bekannt gemachten HolzVerkäufe angehängten Bedingungen.

Den 10. Sept. 1837.

K. Forstamt.

